

Tenor

1. Die Entscheidung der Europäischen Kommission vom 11. Juli 2019, mit der Herrn Petrus Kerstens gegenüber eine Ermahnung ausgesprochen wurde, wird aufgehoben.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Die Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie zwei Drittel der Kosten von Herrn Kerstens.

⁽¹⁾ ABl. C 247 vom 27.7.2020.

Urteil des Gerichts vom 10. November 2021 — Stada Arzneimittel/EUIPO — Pfizer (RUXXIMLA)**(Rechtssache T-239/20) ⁽¹⁾****(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung der Unionswortmarke RUXXIMLA – Ältere Unionswortmarke RUXIMERA – Relatives Eintragungshindernis – Verwechslungsgefahr – Ähnlichkeit der Zeichen – Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EU] 2017/1001)**

(2022/C 2/39)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Stada Arzneimittel AG (Bad Vilbel, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-C. Plate und R. Kaase)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigter: D. Gája)

Andere Partei im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Pfizer Inc. (New York, New York, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte V. von Bomhard und J. Fuhrmann)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des EUIPO vom 13. Februar 2020 (Sache R 1879/2019-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Pfizer und Stada Arzneimittel

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Stada Arzneimittel AG trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 209 vom 20.6.2020.

Urteil des Gerichts vom 10. November 2021 — Stada Arzneimittel/EUIPO — Pfizer (RUXYMLA)**(Rechtssache T-248/20) ⁽¹⁾****(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung der Unionswortmarke RUXYMLA – Ältere Unionswortmarke RUXIMERA – Relatives Eintragungshindernis – Verwechslungsgefahr – Ähnlichkeit der Zeichen – Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EU] 2017/1001)**

(2022/C 2/40)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Stada Arzneimittel AG (Bad Vilbel, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-C. Plate und R. Kaase)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (Prozessbevollmächtigter: D. Gája)

Andere Partei im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Pfizer Inc. (New York, New York, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte V. von Bomhard und J. Fuhrmann)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des EUIPO vom 13. Februar 2020 (Sache R 1878/2019-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Pfizer und Stada Arzneimittel

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Stada Arzneimittel AG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 209 vom 22.6.2020.

Urteil des Gerichts vom 10. November 2021 — AC Milan/EUIPO — InterES (ACM 1899 AC MILAN)

(Rechtssache T-353/20) (¹)

(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Internationale Registrierung mit Benennung der Europäischen Union – Bildmarke ACM 1899 AC MILAN – Ältere nationale Wortmarken Milan – Relatives Eintragungshindernis – Verwechslungsgefahr – Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 [jetzt Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EU) 2017/1001] – Nachweis der ernsthaften Benutzung der älteren Marke – Art. 42 Abs. 2 und 3 der Verordnung Nr. 207/2009 [jetzt Art. 47 Abs. 2 und 3 der Verordnung 2017/1001] – Keine Beeinflussung der Unterscheidungskraft)

(2022/C 2/41)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Associazione Calcio Milan SpA (AC Milan) (Mailand, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Perani und G. Ghisletti)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigte: A. Söder, V. Ruzek und D. Hanf)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO: InterES Handels- und Dienstleistungs Gesellschaft mbH & Co. KG (Nürnberg, Deutschland)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des EUIPO vom 14. Februar 2020 (Sache R 161/2019-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der InterES Handels- und Dienstleistungs Gesellschaft und dem AC Milan

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Associazione Calcio Milan SpA (AC Milan) trägt die Kosten mit Ausnahme der ihr entstandenen Reisekosten.
3. Das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) trägt die Reisekosten des AC Milan.

(¹) ABl. C 262 vom 10.8.2020.